

<b>Referenzobjekt</b>	<b>Sanierung der Sporthalle des Gymnasiums Strandboden in Biel</b>		
<b>Bauphysik</b>		<b>EBF</b>	4'751m <sup>2</sup>
<b>Auftraggeber</b>	AGG Amt für Grundstücke und Gebäude (Kanton Bern)	<b>Bausumme</b>	~ 2.1 Mio. CHF
<b>Kontaktperson</b>	Beat Lüthi, Steiner AG ( <a href="mailto:beat.luethi@steiner.ch">beat.luethi@steiner.ch</a> ; +41 58 445 26 74)		

**Projektbeschreibung**

Das Gymnasium Strandboden an der Ländtstrasse in Biel wurde zwischen 1976 und 1980 vom Architekten M. Schlup im Stiel der « Solothurner Schule » gebaut. Die Gebäude (3 Schultrakte und eine Sporthalle) sind Zeitzeugen der Architektur der 70er Jahre am südlichen Fusse des Juras. Die technischen Anlagen und die Gebäudehülle sind jedoch veraltet und entsprechen nicht mehr dem heutigen Energiestandard. Auch sind die Ansprüche an Sicherheits- und Komfortstandards seit den 70er Jahren gestiegen. Aus diesen Gründen werden alle Trakte und auch die Sporthalle des Gymnasiums Strandboden saniert. Die Schultrakte werden nach den Standards Minergie®-Neubau und Minergie®-Modernisierung saniert, die Sporthalle selbst wird nach den kantonalen Energievorschriften des Kantons Bern und den Vorgaben der SIA 380/1 umgebaut.

Die Fassade der Sporthalle wird komplett ersetzt. Es werden Sonnenschutzgläser eingesetzt, um sommerliche Überhitzung zu vermeiden. Ein neues Brandschutzkonzept wurde ebenfalls erstellt.

Die Bauarbeiten der Sporthalle finden 2014 während der Sommerschulferien statt.

**Durchgeführte Arbeiten**

- Gebäudehüllkonzept (Fassadenoptimierung, Detailprüfungen)
- Simulation des sommerlichen Wärmeschutzes nach SIA 382
- energetische Optimierung
- Erstellung des Subventionsdossiers für „Das Gebäudeprogramm“
- Brandschutzkonzept



Ansichten der Sporthalle mit der neuen Fassade

<b>Projektdatum</b>	2013 – 2016	BA_Referenz_P12250_SH_d.doc
---------------------	-------------	-----------------------------